

Im vierten Jahr noch attraktiver

Metzgerei Ospelt-Trophy 2000 mit Abschlussveranstaltung in Vaduz beendet

Mit Pokalen, Medaillen und natürlich auch mit Würsten von Hauptsponsor Albert Ospelt wurden am Samstag in Vaduz die Teilnehmer der Metzgerei Ospelt-Trophy ausgezeichnet. Erfreuliche Perspektiven für dieses Radnachwuchsförderungsprojekt des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV): Albert Ospelt verspricht, sein Engagement noch auszubauen, damit die vierte Metzgerei Ospelt-Trophy 2001 noch attraktiver wird.

81 Schülerinnen und Schüler schnupperten bei den sieben Rennen der Metzgerei Ospelt-Trophy 2000 erstmals Rennluft. Aus den Händen von LRV-Präsident Peter Rutz und von Albert Ospelt konnten sie nun die verdienten Auszeichnungen in Empfang nehmen.

Timo Kranz am erfolgreichsten

Erfolgreichster Fahrer war Timo Kranz (Triesen) mit sechs Siegen in sieben Rennen in der Kategorie der Jüngsten (Kat. 1) und damit dem klaren Gesamtsieg vor Rebecca Bühler (Triesen).



Sponsor Albert Ospelt (links) und LRV-Präsident Peter Rutz (rechts) mit den Preisgebern der Metzgerei Ospelt-Trophy.

senberg) und Thomas Kranz (Nendeln). Auf fünf Siege brachte es in der Kategorie 2 Michael Vogt (Balzers), der sich in der Gesamtwertung vor Mario Kranz (Triesen) und Benedikt Mündle (Mauren) durchsetzte. In den Kategorien 1 und 2 bedeutete dieses Ergebnis zugleich das Podium der Landesmeisterschaftswertung. In den anderen beiden Kategorien wurde kein Meistertitel vergeben, da die nötigen Voraussetzungen nicht gegeben waren. In der Kategorie 3 holte sich Fabian Meier (Mauren) den

Trophy-Gesamterfolg mit vier Siegen vor Remo Kölbener (Gossau) und Marco Lippuner (Grabs).

Überlegener Gesamtsieger bei den Ältesten (Kat. 4) wurde Flavio Calörtscher (Mauren) mit vier Siegen bei sechs Starts. Auf die Ehrenplätze kamen Manuel Eberle (Triesenberg) und Stefan Mahlknecht (Mauren).

Bayer weiter auf der Suche

Den jungen Radsportlern machte neben Sponsorenver-

tretern auch LRV-Aushängeschild Rafael Bayer seine Aufmerksamkeit. Er gab dem Nachwuchs ein paar Tipps mit auf den weiteren sportlichen Weg. Zu seinem eigenen Weg befragt, konnte er noch nicht viel Neues berichten. Nach dem hervorragenden 26. Platz bei der WM in Frankreich ist der angestrebte Profivertrag noch nicht in Sicht. Ob er allenfalls auf dem bisherigen Niveau weitermachen wird, stellte der Gesamtdritte der Schweizer U23-Jahreswertung in Frage.

Mit einem währschaften Essen sowie einem spannenden Lottomatch wurde der Abschlussabend beendet.

MOT-Wertung

Kategorie 1

1. Timo Kranz (Triesen) 4 Rangpunkte. 2. Rebecca Bühler (Triesenberg) 9 P. 3. Thomas Kranz (Nendeln) 9 P. 4. Marcel Seger (Vaduz) 5. Jeffrey Öehri (Ruggell), 6. Philipp Frommelt (Vaduz) 7. Sebastian Matt (Mauren) 8. Tobias Welter (Rankwell) 9. Alwin Hamaya (Vaduz) 10. Robin Eberle (Triesenberg). 25 Teilnehmer klassierte.

Kategorie 2

1. Michael Vogt (Balzers) 4 P. 2. Mario Kranz (Triesen) 7 P. 3. Benedikt Mündle (Mauren) 9 P. 4. Jörg Wolf (Triesen) und Thomas Elkuch (Schellenberg) 6. Barbara Hoop (Ruggell) und Karin Vogt (Balzers) 8. Jan Simmen (Schaanwald) 9. Lukas Vogt (Balzers) 10. Michael Hermann (Schaan). 25 Teilnehmer klassierte.

Kategorie 3

1. Fabian Meier (Mauren) 4 P. 2. Remo Kölbener (Gossau) 9 P. 3. Marco Lippuner (Grabs) 11 P. 4. Marco Frommelt (Vaduz) 5. Elias Hermann (Balzers) 6. Pascal Schmuckli (Balzers) 7. Georg Vogt (Balzers) 8. Benjamin Giger (Eschen) 9. Kevin Oetiker (Eschen) 10. Simon Seger (Vaduz). 19 Teilnehmer klassierte.

Kategorie 4

1. Flavio Calörtscher (Mauren) 4 P. 2. Manuel Eberle (Triesenberg) 9 P. 3. Stefan Mahlknecht (Mauren) 9 P. 4. Florian Berger (Buchs) und Andreas Frigg (Balzers) 6. Sara Meyer (Buchs) und Jürgen Schädel (Triesen). 12 Teilnehmer klassierte.

SPORT IN KÜRZE

Federer verpasst ersten Titel nach fünf Sätzen



Roger Federer (Bild) blieb die Krönung bei den Daviddoff Swiss Indoors versagt. Der 19-jährige Münchener verlor seinen zweiten Final auf der ATP-Tour gegen den Schweden Thomas Enqvist nach fast drei Stunden 2:6, 6:4, 6:7 (4:7), 6:1, 1:6 und muss somit weiter auf den ersten Turniersieg warten. Im Halbfinal hatte er im besten Spiel der Woche nach abgewehrtem Matchball Lleyton Hewitt bezwungen.

Federer erlebt nicht das gleiche Märchen wie Marc Rosset, der vor elf Jahren in seiner Heimatstadt – in Genf – sein erstes Profiturnier gewann. Als entscheidende Phase erwies sich letztlich der dritte Satz, in dem Federer beim Stande von 6:5 zwei Satzballer vergab. Nach einem fast perfekten vierten Satz hatte er dann einen fatalen Fehlstart in den Entscheidungssatz mit 3:12 Punkten. «Da habe ich zu Beginn den Aufschlag blöd verloren und anschliessend war er zu gut. Da konnte ich nichts mehr machen. Verloren habe ich die Partie aber im dritten Durchgang, aber auch da hat er bei den Satzballen sehr gut gespielt, sodass ich mir nichts vorwerfen kann», so Federer.

Hingis gewann Final mühelos



Die Weltranglisten-Erste Martina Hingis (Bild) hat im elften Final in diesem Jahr den achten Titel geholt. Hingis bezwang im Endspiel des mit 1,08 Millionen Dollar dotierten Kreml-Cups von Moskau ihre Doppelpartnerin Kurnikowa 6:3, 6:1. Bei den Männern setzte sich Titelverteidiger Jewgeni Kafelnikow, der in den Halbfinals Marc Rosset 4:6, 6:2, 7:5 bezwungen hatte, gegen David Prinosil durch.

In Istanbul fehlen die grossen Strategen

Die 34. Schach-Olympiade ist eröffnet – Zwei Niederlagen für Liechtenstein

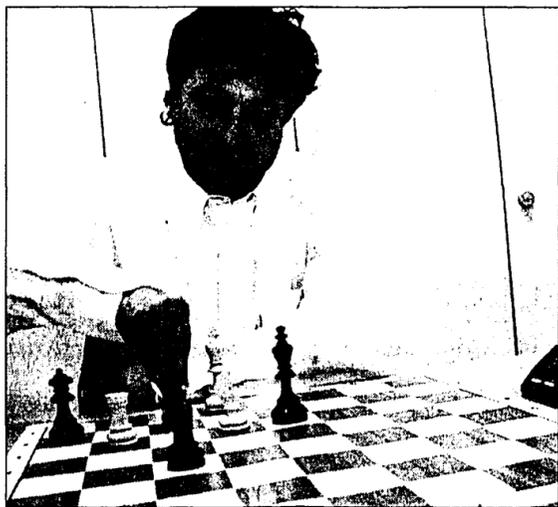
Während in London die Schlussphase der Braingames-Schach-WM zwischen Garri Kasparow und Wladimir Kramnik begann, fanden am Samstag in Istanbul die Eröffnungszeremonie der 34. Schach-Olympiade und die erste Spielrunde statt. Am Sonntag wurde die zweite von insgesamt 14 Runden ausgetragen.

Vom 28. Oktober bis 12. November findet in Istanbul die 34. Schach-Olympiade statt, zu der 128 Männer- und 87 Damenteams aus insgesamt 129 Nationen angetreten sind. 882 Einzelspieler und 432 Spielerinnen umfasst das imposante Teilnehmerfeld, das sich sowohl in einem Mannschaftswettbewerb um je einen Medaillensatz aus Gold, Silber und Bronze bewirbt. In den 215 Damen- und Herren-Teams stehen in jeder Runde je vier Spielerinnen oder Spieler im Einsatz, was

während der ganzen Olympiade zu insgesamt 12 040 einzelnen Schachpartien führt. In der neu erbauten Rumeli-Halle am Bosphorus sind Chinas Damen- und Russlands Herren-Team nicht nur als Titelverteidiger sondern auch als absolute Topfavoriten aufgeführt, obwohl namentlich bei den Herren die Superlativ-Strategen fehlen. Die Schachnation Nummer eins kam lediglich mit der sogenannten «zweiten Garnitur» in die Türkei, fehlt neben den beiden im Londoner WM-Final engagierten Kasparow und Kramnik doch auch der legendäre Ex-Weltmeister Anatoli Karpow.

Liechtenstein sucht Weg nach vorne

Wie bereits gemeldet, werden Liechtensteins Farben an diesem Mammut-Anlass durch Harald Elkuch (Schaanwald), Renato Frick (Vaduz), Andreas Guller (Vaduz), Marcel Mannhart (Widnau) und Kurt Münd-



Liechtensteins Schachspieler (im Bild Andreas Guller) starteten mit zwei Niederlagen bei der Olympiade in Istanbul.

le (Mauren) vertreten. Das Ziel dieser Mannschaft ist gegeben: Liechtenstein will sich erstmals nicht im letzten Viertel klassieren, was im schlechtesten Fall

also den 96. Platz bedeutet. Traditionsgemäss absolvieren alle eingesetzten Spielerinnen und Spieler je 14 Runden im Schweizer System. Am 3. No-

vember (nach der sechsten Runde) und am 11. November (vor der 14. und letzten Runde) sind zwei Ruhetage vorgesehen. Am Rande dieser Olympiade wird vom 3. bis 12. November im Istanbul Hilton-Hotel auch der 71. Kongress des Weltschachbundes FIDE tagen.

Mislungener Start

Der liechtensteinische Auftakt verlief an dieser Schach-Olympiade nicht gerade programmgemäss. Das zugelooste Ersttrundenteam aus Myanmar (Burma) zeigte sich als übermächtig und gewann alle vier Einzelpartien. Wie sich Renato Frick bei unserem Telefongespräch äusserte, war der Leistungsunterschied zwischen dem siegenden Profiteam (Weltrangliste: 44 Stelle) und den liechtensteinischen Amateuren (107. Platz) deutlich feststellbar. Auch die zweite Partie gegen Marokko verloren die Liechtensteiner mit 4:0.

REKLAME

Martin's
Fahrradshop AG

FL-9493 Mauren ·
Peter-Kaiser-Strasse 222
Tel. 373 54 57

Bike-Center
Telefon 373 43 18
Ruggell

THE GARAGE

Remo Eberle
9495 Triesen
Telefon +423 / 390 03 90
E-Mail: bikegarage@bluewin.ch